



## Perfekter Service

### auf Kosten Ihrer Gesundheit?

Sie tun alles, damit Ihre Kunden sich wohlfühlen. Aber achten Sie dabei auch genügend auf Ihre eigene Gesundheit?

**Die Probleme liegen auf der Hand:**  
In keinem anderen Beruf sind Hauterkrankungen so häufig wie in der Friseurbranche. Nur die richtigen Handschuhe und intensive Pflege schützen Ihre Hände wirksam.



## Der Preis für versäumten Hautschutz ist hoch:

### Folgen für Sie selbst:

- lange Krankheit
- Arbeitslosigkeit
- abgebrochene Ausbildung
- Aufgabe des erlernten Berufes

### Kosten für Sie als

### Arbeitgeber/Arbeitgeberin:

- Arbeitsunfähigkeit der Mitarbeiter/innen
- Fehlzeiten
- Nachbesetzung von Ausbildungsstellen
- Verlust erfahrener Arbeitskräfte

**Deshalb: Achten Sie auf den Schutz und die Pflege der Hände!**



## Hautschutz im Friseurhandwerk

...damit Ihnen auch in Zukunft alles glatt von der Hand geht

Herausgeber:  
Landesamt für Arbeitsschutz des Landes Brandenburg  
Horstweg 57  
14478 Potsdam  
Tel: (03 31) 86 83 - 0  
Fax: (03 31) 86 43 35  
E-Mail: [las.office@las.brandenburg.de](mailto:las.office@las.brandenburg.de)  
Internet: <http://bb.osha.de>

Bildnachweis:  
Foto 1: Frank Eberth, Potsdam, mit freundlicher Unterstützung der Genossenschaft des Friseurhandwerks eG Potsdam.  
Foto 2, 3, 4: Wolfgang Franz, Hamburg, mit freundlicher Unterstützung der Friseurinnung Hamburg.

Gestaltung: Marie-Luise Zachariae, Lothar Siegel  
Aktualisierung: Kerstin Herrmann, kwh-design

Druck: Druckerei GRABOW Teltow  
2. aktualisierte Auflage, Dezember 2006

Diese Broschüre ist eine Publikation des Amtes für Arbeitsschutz, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg. Die 2. Auflage wurde gemeinsam mit dem Landesamt für Arbeitsschutz Brandenburg aktualisiert. Wir danken für die Genehmigung zum Nachdruck..

## Praxis-Tipps, die Ihre Hände vor Schaden bewahren:

- Keinen Arm- und Fingerschmuck bei der Arbeit tragen.
- Beim Einsatz von Shampoo und Chemikalien Nitril- oder Folienhandschuhe tragen.
- Die Handschuhe nicht beidseitig benutzen, sondern nur zum Trocknen wenden.
- Handschuhe bei „chemikalienfreien“ Arbeitsgängen ausziehen (z.B. beim Wickeln und Schneiden).
- Hilfsmittel wie Einwegapplikatoren benutzen und sauber arbeiten, insbesondere beim Anrühren und Auftragen von Chemikalien.
- Regelmäßig Hautschutzcreme vor und während der Arbeit verwenden, auch unter Handschuhen.
- Nach der Arbeit eine rückfettende Pflegecreme auftragen.
- Dosierspender für Schutz- und Pflegecremes sind praktisch und hygienisch.

# Schützen Sie Ihre Hände mit den richtigen Handschuhen

## ...beim Haarewaschen

Geeignet sind:

Mehrweg-Handschuhe mit möglichst langen Stulpen aus Nitril.

Nitril „ziept“ nicht beim Waschen und das Temperatur- und Tastempfinden ist gut.

Alternativ können auch Einmalhandschuhe verwendet werden. Hinweis: Latex kann unter Umständen zu Allergien führen, Polyvinyl (PVC<sup>1)</sup>) ist schlecht umweltverträglich.



1

## ...beim Färben, Tönen, Blondieren

Geeignet sind:

Einmal-Handschuhe aus Nitril oder Folien (PP<sup>2</sup>, PE<sup>3</sup>) mit dichten Nähten.

Die Verwendung von Mehrweg-Handschuhen oder Latexhandschuhen wird nicht empfohlen.



3

## ...beim Einlegen von Dauerwellen

Geeignet sind ausschließlich:

Einmal-Handschuhe aus Folien (PP<sup>2</sup>, PE<sup>3</sup>) mit dichten Nähten.

Nur diese Handschuhe sind undurchlässig für Dauerwellenfixierungen.

Benutzte Handschuhe nicht erneut verwenden!



4

Haben Sie weitere Fragen?

Wenden Sie sich bitte  
an das Landesamt  
für Arbeitsschutz  
Brandenburg oder an Ihre  
Berufsgenossenschaft.

<sup>1)</sup> PVC = Polyvinylchlorid

<sup>2)</sup> PP = Polypropylen

<sup>3)</sup> PE = Polyethylen

# Gesunde Hände sind Ihr Kapital